Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heidenheim (Baptisten)
www.baptisten-heidenheim.de
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Ev.-freikirchliche Gemeinde, Wilhelmstr.74, 89518 Heidenheim | **https://efg-heidenheim.de/**

Samstag, 3. Januar 2026

Alles neu! – Gottesdienst am 4. Januar 2026

Schon länger hatte die Untertasse einen Sprung. Dennoch wurde sie von uns weiter verwendet, bis sie eines Tages in zwei Teile zerbrach. Mit einem Porzellankleber könnte man solch einen Schaden beheben. Deutlich aufwändiger wäre es, den Übertopf einer unserer Orchideen zu reparieren. Als der Übertopf zu Boden fiel, zerbrach er in kleine Stücke. Statt das Porzellan zu reparieren, werden wir es jedoch wegwerfen. Es ist uns der Mühe nicht wert. Auch ist es schwierig, Porzellan so zu kleben, dass es wieder einsatzfähig ist und ansprechend aussieht.

Solch einen Aufwand würde man nur auf sich nehmen, wenn einem das zerbrochene Gefäß sehr viel bedeutet. Würde uns eine sehr kostbare Vase zerbrechen, mit der wir schöne Erinnerungen verbinden, könnten wir uns für solch eine Reparatur entscheiden. Hier bietet sich z. B. die aus Japan stammende Kintsugi-Reparaturmethode an. Hierbei werden die Bruchstücke mit einem Lack verklebt, der aus dem Wundsaft des Lackbaumes hergestellt wird. Dieser Lack wird oft mit Gold, Silber oder mit Platinpulver vermischt. Selbst fehlende Bruchstücke können auf diese Weise ersetzt werden. „Anstatt die Schäden zu verstecken, werden sie betont, wodurch das reparierte Objekt eine charakteristische Ästhetik erhält.“[1]

Erstaunlicherweise geht Gott in einer solchen Weise auch mit uns Menschen um. „Gott wirft nicht weg – er erneuert. Seine Zusage gilt: Auch aus Bruchstücken kann Neues entstehen – Schritt für Schritt, Tag für Tag.“[2] Diese Tatsache wird auch in der Jahreslosung für 2026 betont:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5. Luther 2017)

Ursprünglich hatte Gott die Menschheit in einer sehr guten Weise erschaffen. Die Menschen lebten in einer harmonischen Beziehung mit Gott, miteinander und mit der Natur. Als die Menschen sich aus der Abhängigkeit von Gott lösten, zerbrach all

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Kintsugi (Zugriff: 25.12.2025)
[2] PK360. Stiftung Marburger Medien.

dieses. Am Ende der Zeit wird Gott die paradiesischen Zustände wiederherstellen. Die rebellische Menschheit, aber auch der Teufel und seine Dämonen werden von Gott gerichtet. Erst dann kommt das Paradies in Gestalt des neuen Jerusalems wieder zurück auf die Erde.

1Von Haragayato - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50344039

Gottes neue Welt ähnelt einer Kintsugi-Schale. Wie in der ursprünglichen Schöpfung, leben auch in der neuen Welt am Ende der Zeit Menschen. Es gibt einen Bereich, in dem Gottes Menschen wohnen, und in dem Gott ihnen nahe ist. Auch lesen wir von einem Fluss und einer Reihe von Obstbäumen. Dennoch bestehen Unterschiede zwischen dem ursprünglichen Paradies und Gottes Neuschöpfung. Das neue Paradies ist kein Urwald sondern eine riesige Stadt. Zwar gibt es auch im neuen Paradies weder Tod, noch Klage noch Schmerz. Dennoch lesen wir von Tränen, die Gott erst fortwischen muss. Auch die Bäume im neuen Paradies zeigen, dass Gottes Neuschöpfung vorhandene Brüche heilt und verwandelt. Die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Nationen. Die von Gott erneuerte Menschheit wird als Braut des Lammes bezeichnet. Der Titel ‚Lamm' von Jesus Christus macht deutlich, was die zerbrochene Schöpfung wieder heilmacht. Nicht der Wundsaft eines Baumes, sondern Jesu Wunden machen unseren Schaden wieder gut. Jesus starb für unsere Schuld und ermöglichte so die Heilung dieser Welt.

Diese vollständige Erneuerung unserer Welt liegt noch in der Zukunft. Sie kann jedoch schon jetzt in unserem Leben beginnen.

2. Korinther 5,17 Vielmehr ´wissen wir`: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!
(Neue Genfer Übersetzung)

Unser Leben wird erneuert, wenn wir Jesus Christus unser Leben anvertrauen. Wir erleben Gottes Güte in einer neuen Weise. Auch unser Denken, unser Verhalten und unser Charakter werden dadurch verändert.

Lasst uns in dieser Weise Neues für das vor uns liegende Jahr erwarten. Gott macht nicht alle Brüche in unserem Leben ungeschehen. Dennoch macht Jesus immer wieder unser Leben heil und schön, wenn wir es ihm anvertrauen.

Ein frohes und gesegnetes neues Jahr wünscht euch/Ihnen

Lutz Hampel